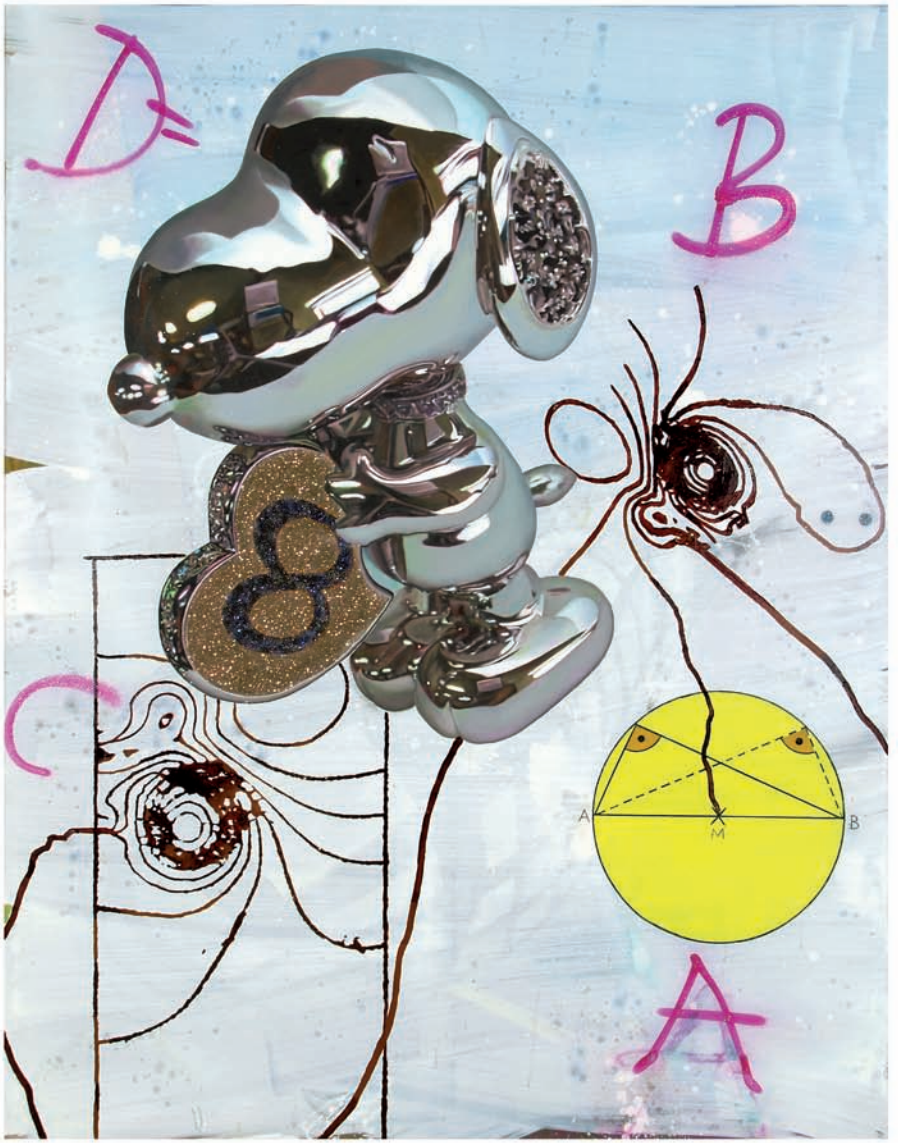
Ei

DOMINIK HALMER

# ZASS*

Büro Adalbert Berlin / New York




**Die Geburt des Talisman**, 230 X 180 cm, Öl, Lack, Glitter auf Leinwand, 2007

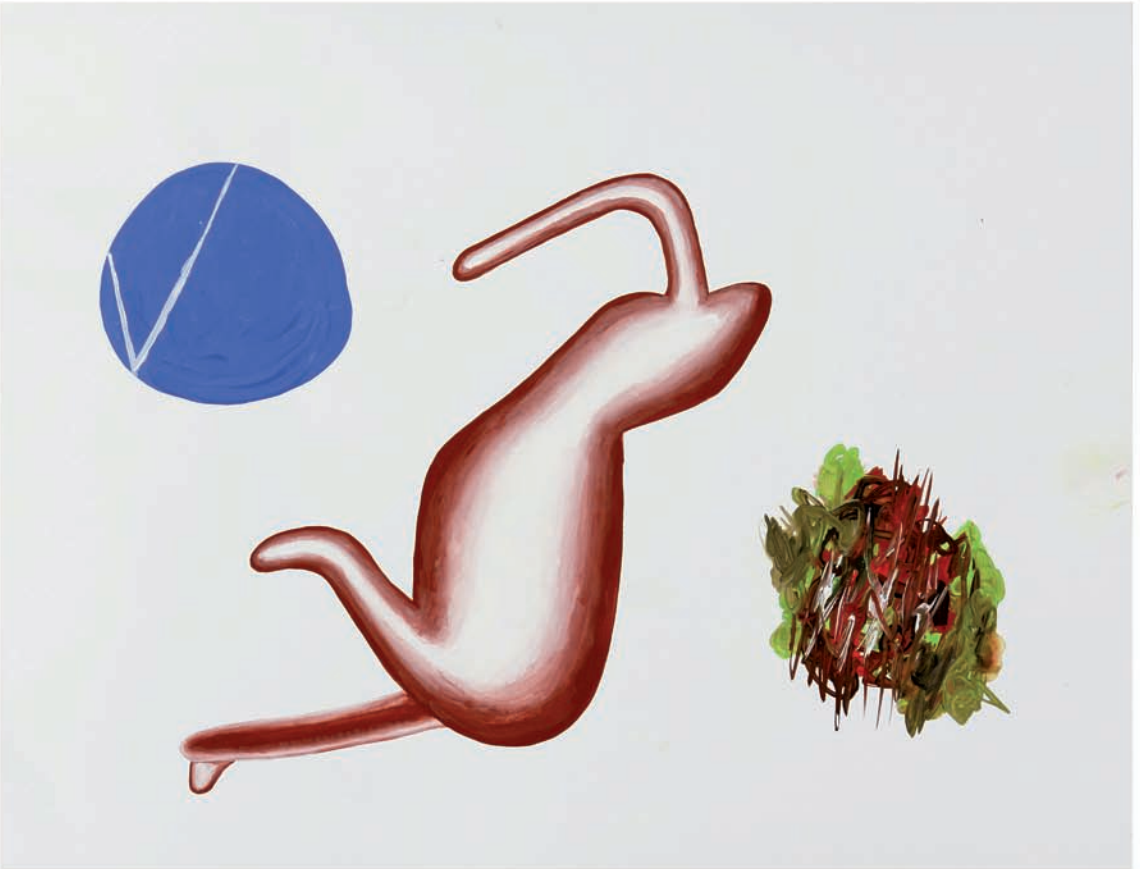
Prof. Norbert Radermacher

**Verdichtung und Zerfall -**
**Über die Bildwelten von Dominik Halmer**

Dominik Halmers Bilder mit Sprache zu fassen ist ein schier unmögliches Unterfangen. Sie sind, wenn man sie denn mal im Original sieht, überwältigend. Unüberschaubar allein schon durch ihr Format, stürzt der Betrachter quasi in sie rein und verliert die Übersicht. Es ist, als tauche er geradezu in einen ganzen Kosmos ein von scheinbar erst einmal unvermittelt nebeneinander gesetzten Phänomenen, die in sich wieder Räume auftun, Bewegungen, Strudel erzeugen, abrupt abreißen, nicht zueinander wollen oder passen und doch mit einer rätselhaften Kausalität zusammenhängen.
Dazu sind sie auch vom Malduktus vielschichtig und gebrochen. Mit großer Sicherheit und ebenso großer Freiheit verwendet Dominik Halmer die Methode des Sampelns. Auf einer Leinwand stößt Konstruiertes, fein Ausgemaltes auf wie mit Urschlamm Verschüttetes, Zeichenhaftes auf Figürliches, völlig Gestaltloses auf Hyperrealistisches. An allen Ecken und Enden ereignet sich etwas für sich und folgt doch einem Plan, einem Gedanken, einer Sichtweise.
Dominik Halmer jedenfalls ist durchaus in der Lage, den Ereignissen eine Chronologie, eine Kausalität und Deutung beizumessen. Teilweise liefert er den Plan parallel zum Bild, den der Betrachter wie eine Folie über das Gesehene legen kann.
Jetzt treten Begriffe auf: Verdichtung, Verflüssigung, Vernichtung, oder Vereinzelung, die wiederum den Rohstoff für die Verdichtung bilden kann. Womit wieder alles von vorne beginnt. Eine Erklärung liefert diese sekundäre Ebene nicht und zum Glück erst recht keinen Ersatz für das Bild. Vielleicht kann man in dem weiteren Begriff `Vereinbarung´ so eine Art Schlüssel finden. Vereinbarung als die Kraft, die den Verdichtungsprozess in Gang hält.

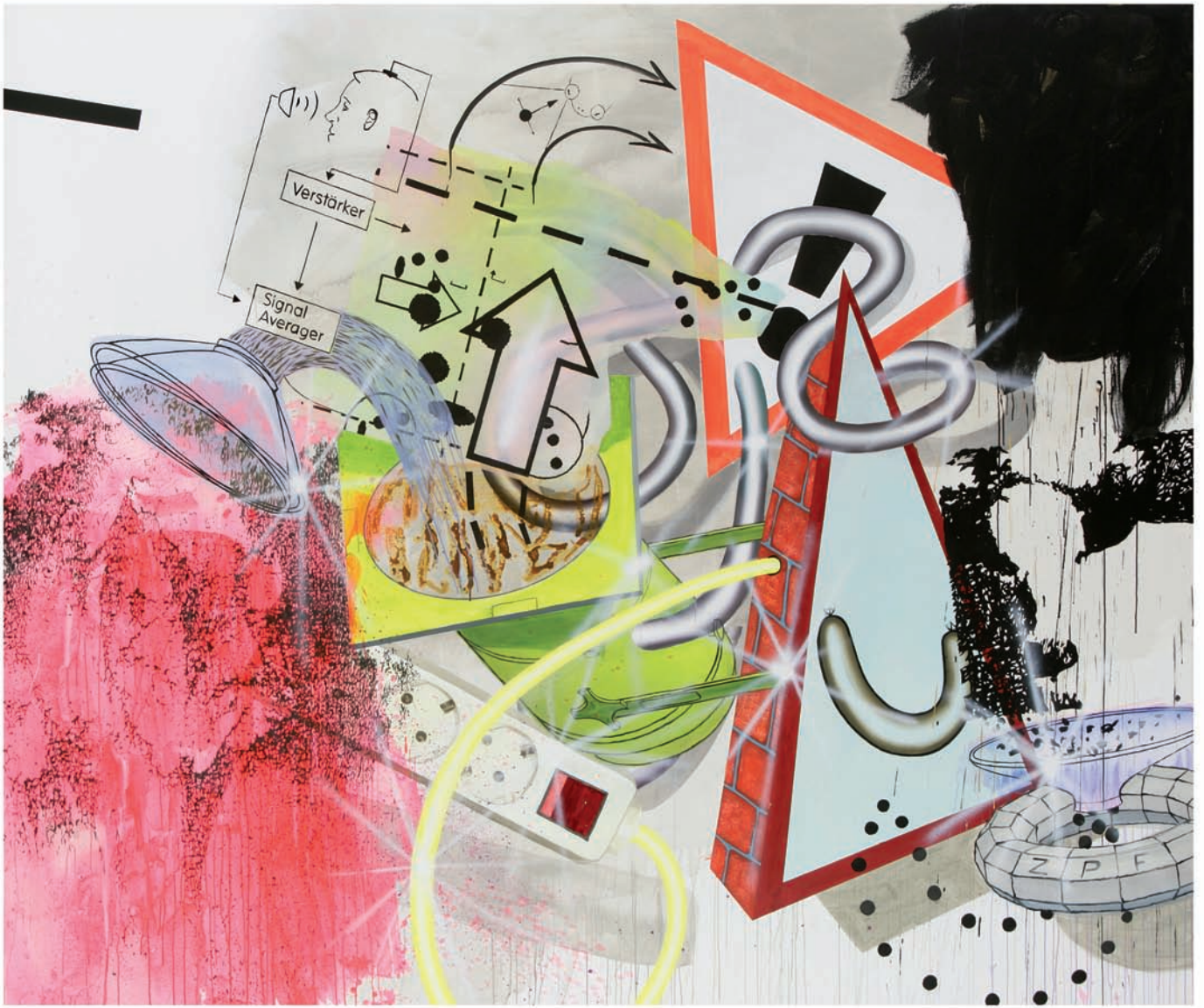
Darum könnte es in den Bildern von Dominik Halmer gehen, um die Kraft der Wahrnehmung, die letztlich eine Vereinbarung ist. Etwas als etwas zu sehen, ihm eine Deutung zu geben, eine Bedeutung zuzuschreiben. Und sich dabei gleichzeitig der Brüchigkeit bewusst zu sein, dass diese Sicht auf die Dinge oder die Welt auch wieder weggleiten kann, sich in Einzelstücke, Fragmente auflösen kann, in Fragen und Zweifel.

**Der Weg Ignaz'**, 230 X 290 cm, Acryl, Öl, Lack, Tusche auf Leinwand, 2008



**Napalm**, 50 X 65 cm, Gouache auf Papier, 2002

**A Bild (Verdichtung, Vernichtung, Vereinzelung, Vereinbarung)**
290 X 460 cm (2 Teile), Acryl, Öl, Tusche, Lack auf Leinwand, 2006
(siehe dazu Plan letzte Bildseite)

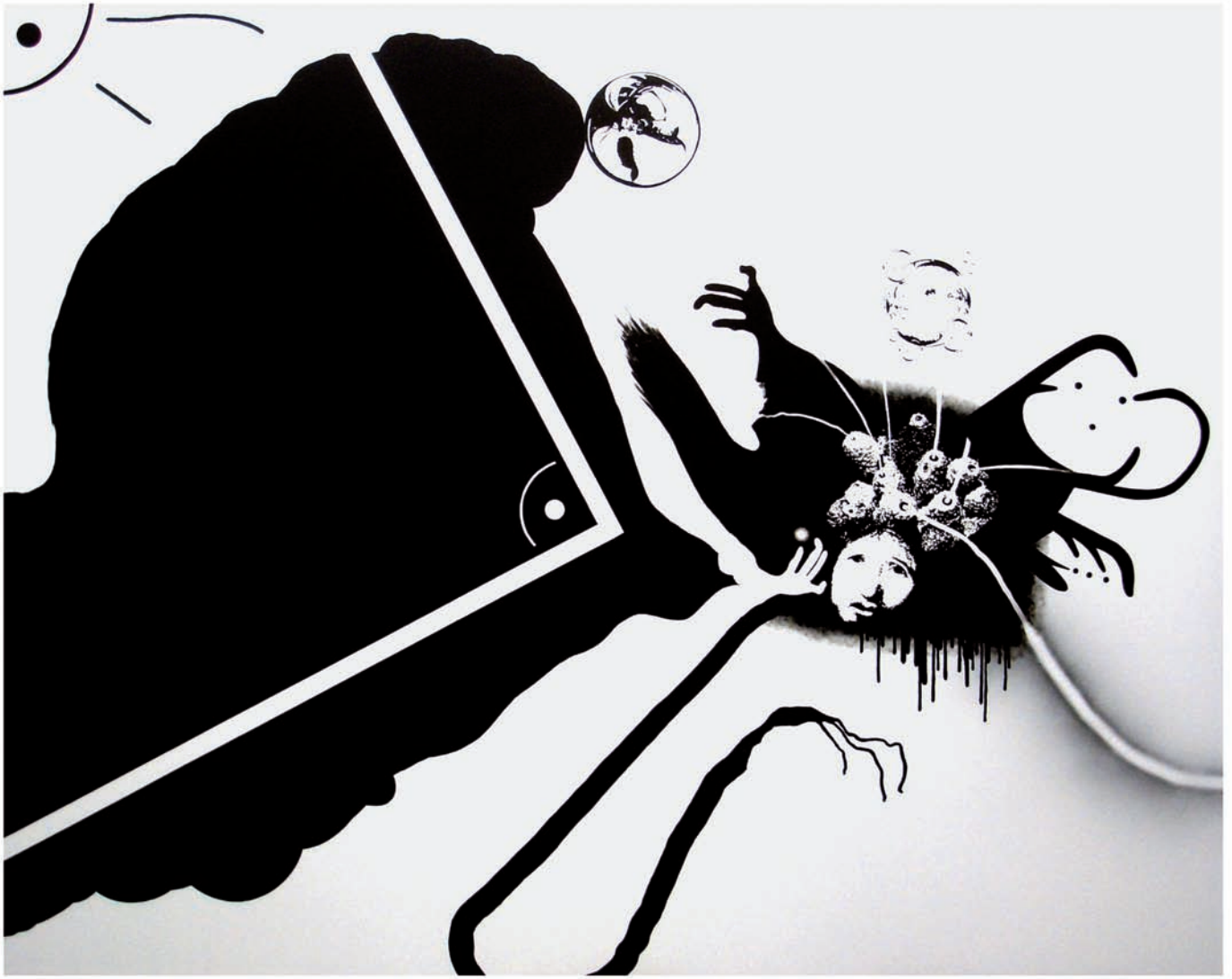



**Hier und Jetzt**, 240 X 290 cm, Acryl, Lack, Tusche auf Leinwand, 2004 (siehe dazu Plan letzte Bildseite)

**Der Satz Lasse**, 50 X 65cm, Aquarell, Tusche, Gouache, Bleistift auf Papier, 2008

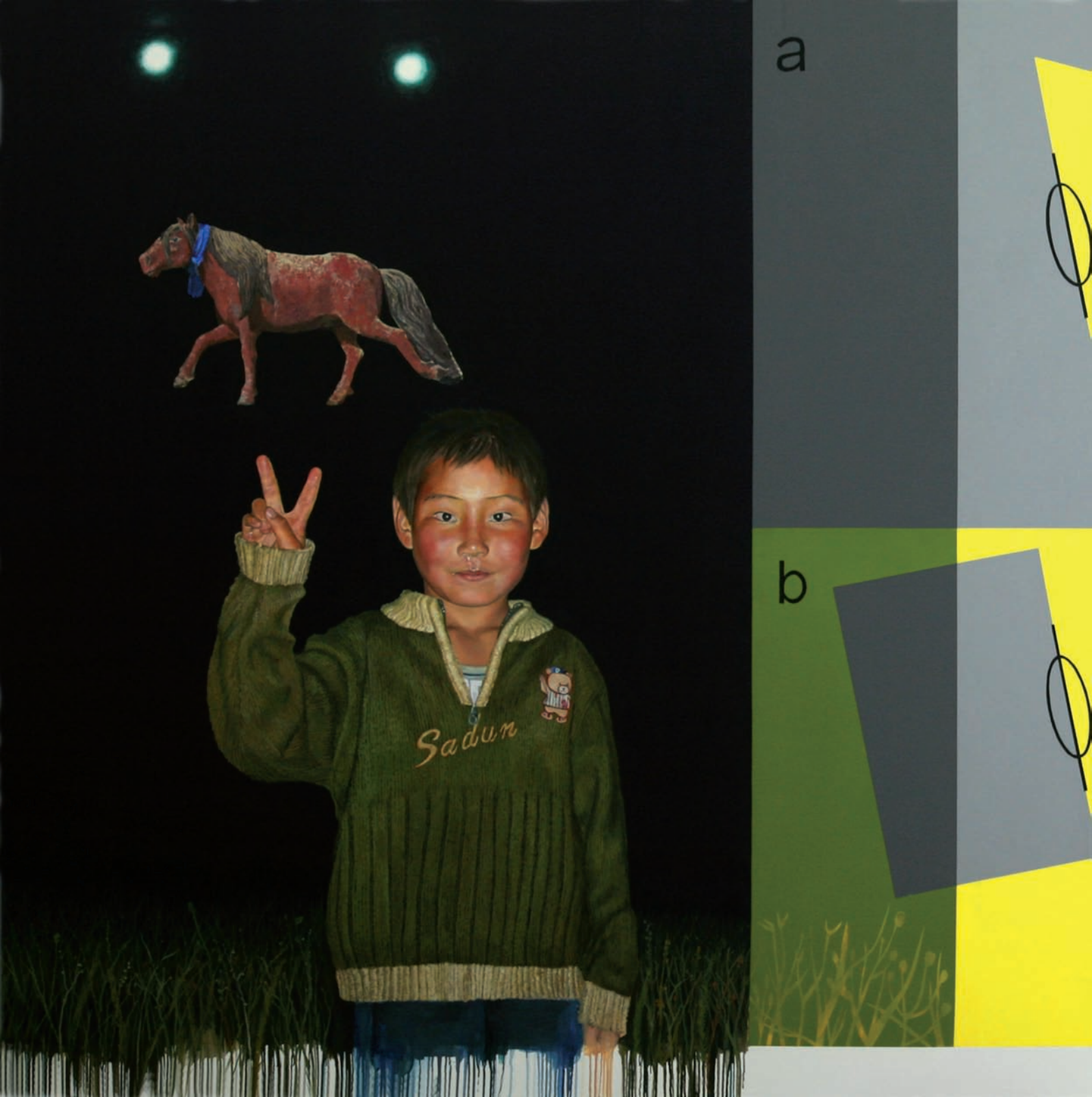
**Der Satz Kolle**, 50 x 65 cm, Aquarell, Tusche, Glitter, Gouache, Bleistift auf Papier, 2008

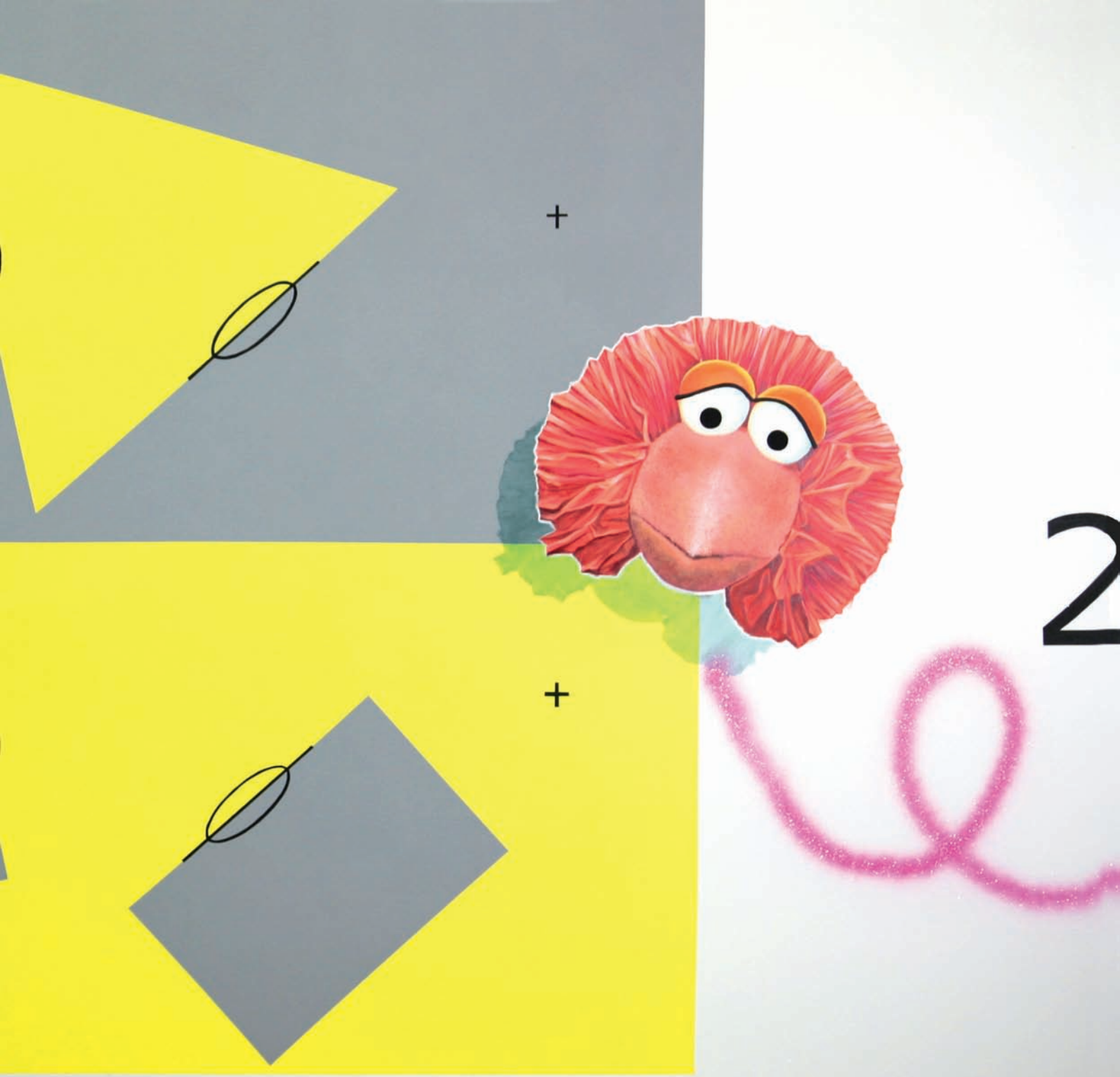
**Der Satz Babel**, Aquarell, Glitter, Hologrammfolie, Gouache auf Papier, 2008



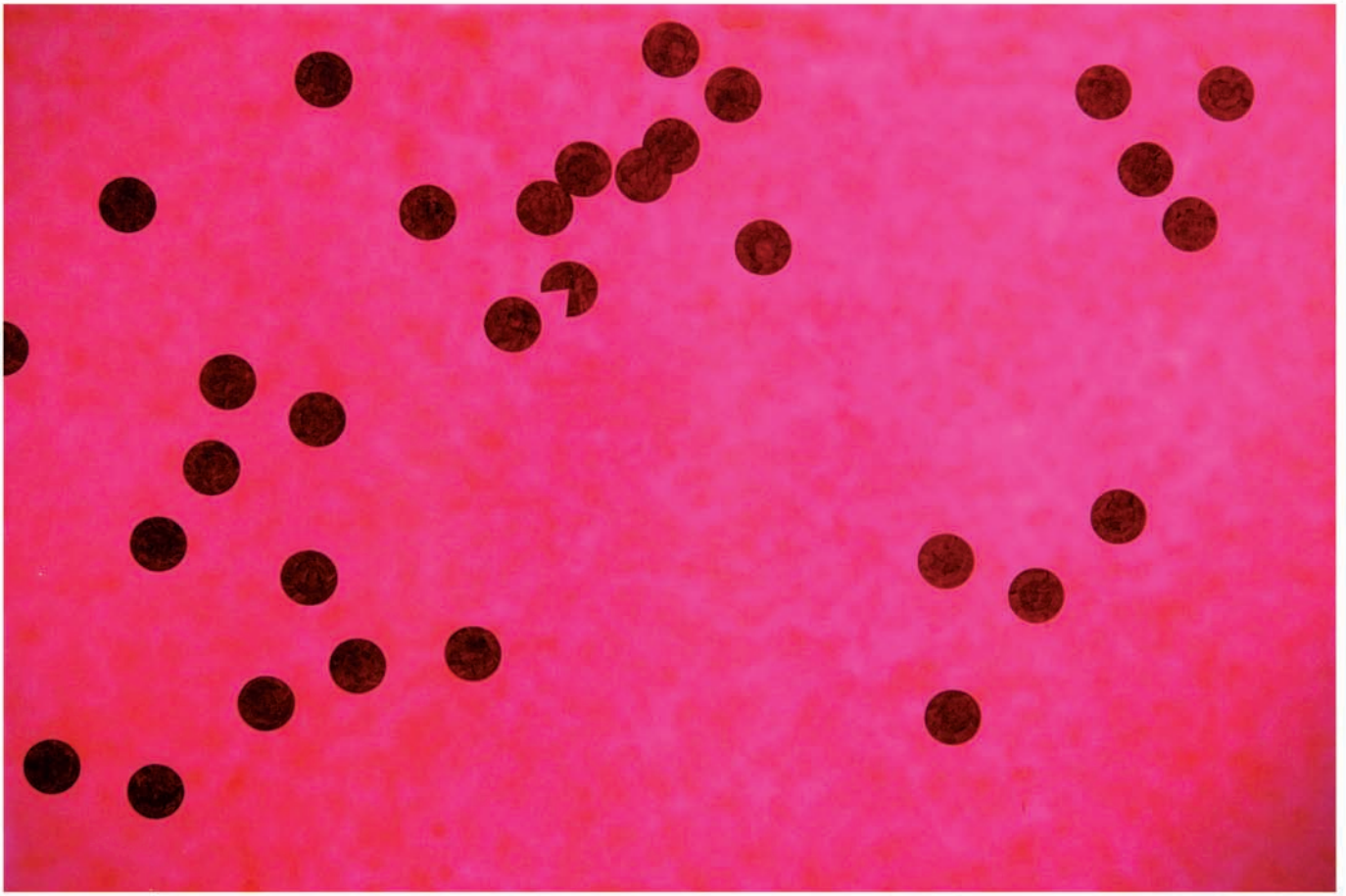
**Sander**, 230 X 290 cm, Acryl, Lack auf Leinwand, 2008

**Wir sind anders drauf**, 50 X 65 cm, Aquarell, Gouache auf Papier, 2008
**Zwei**, 190 X 380 cm, Öl, Tusche, Acryl, Lack auf Leinwand, 2008 ⟶

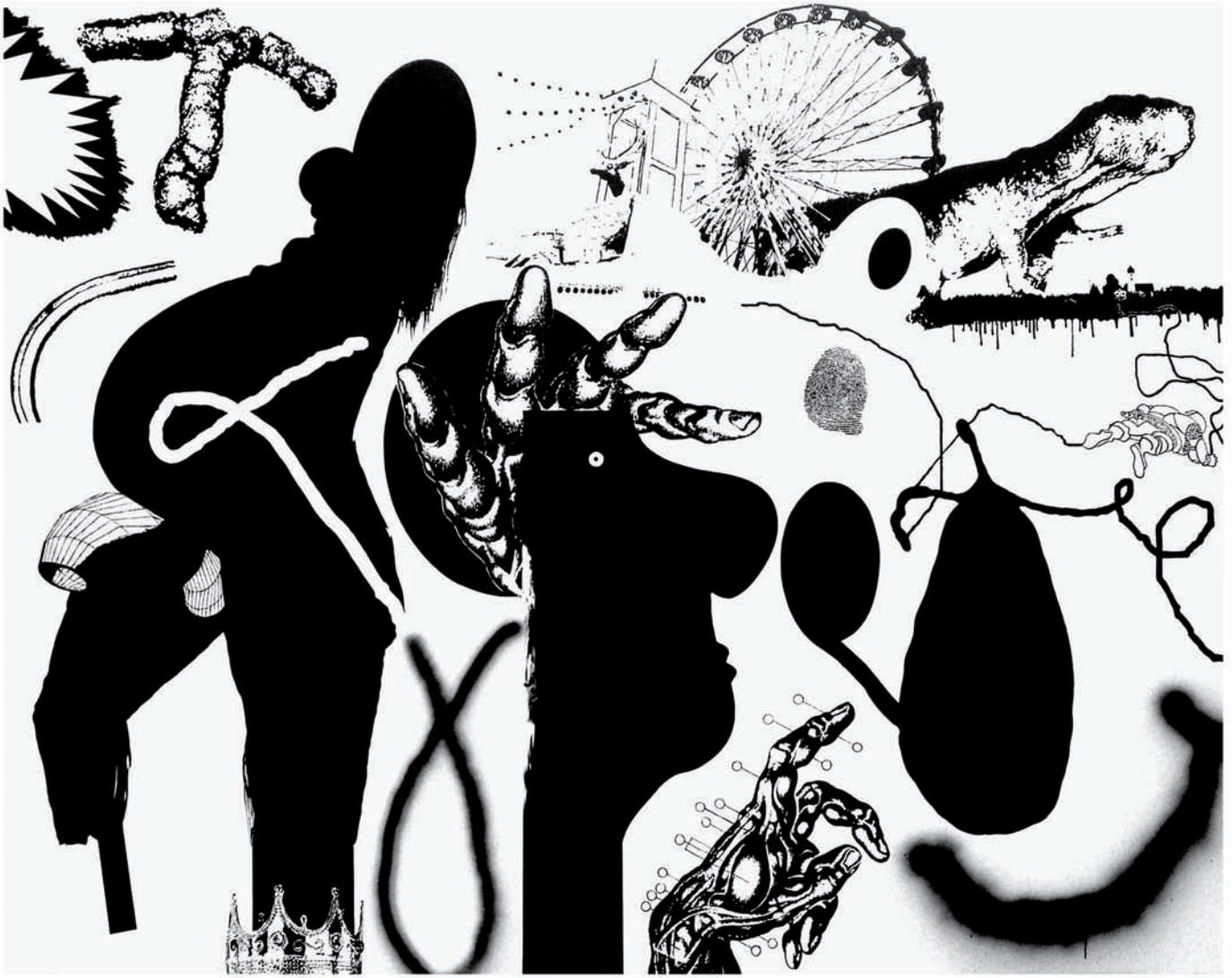

a
b
Sadun


2

**Das große Innen-Aussen-Problem**, 230 x 290 cm, Öl, Lack auf Leinwand, 2006



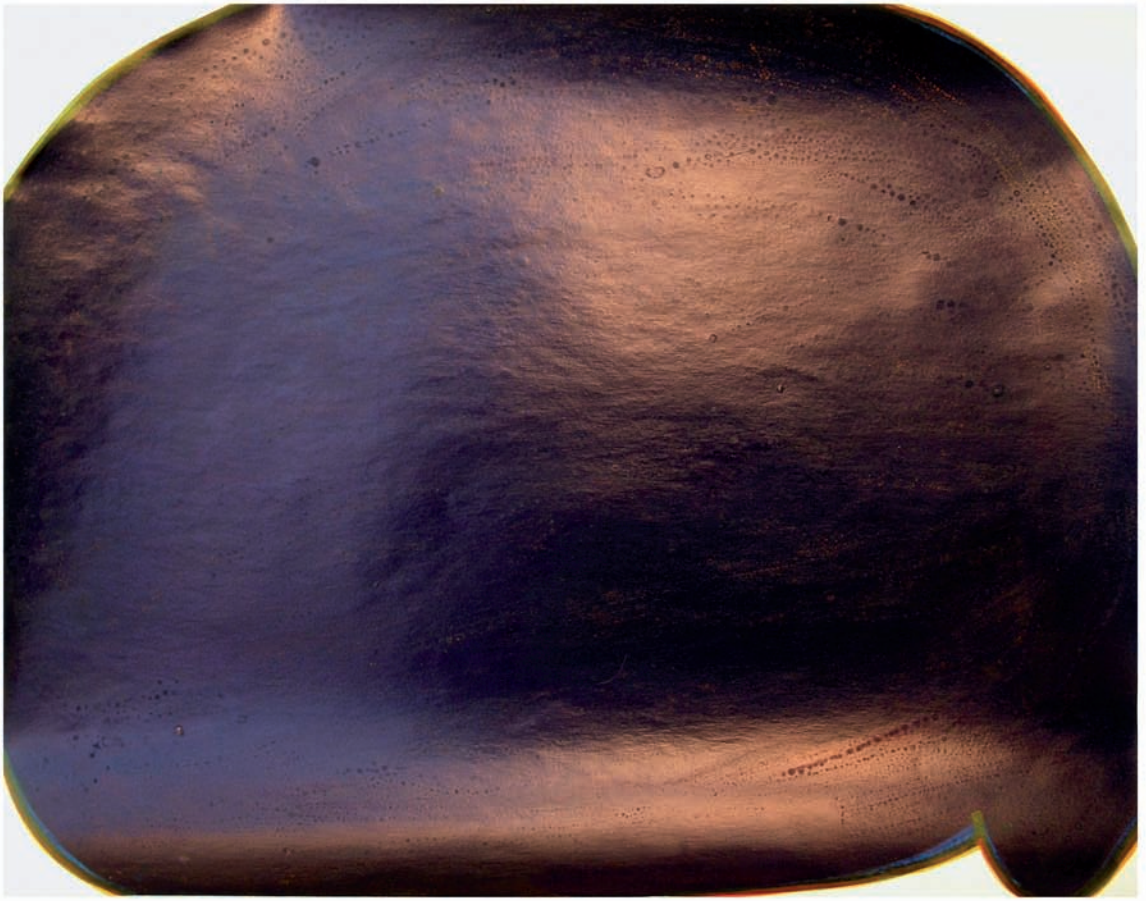
**Vor dem siebten Höllenkreis**, 200 X 300 cm, Öl, Lack auf Leinwand, 2006



**Moosbrugger**, 230 X 290 cm, Acryl, Lack auf Leinwand, 2008

**Fortgang**, 230 X 290 cm, Acryl, Lack auf Leinwand, 2008

**Hockenheimer**, 50 X 65 cm, Tusche, Gouache, Kugelschreiber auf Papier, 2008



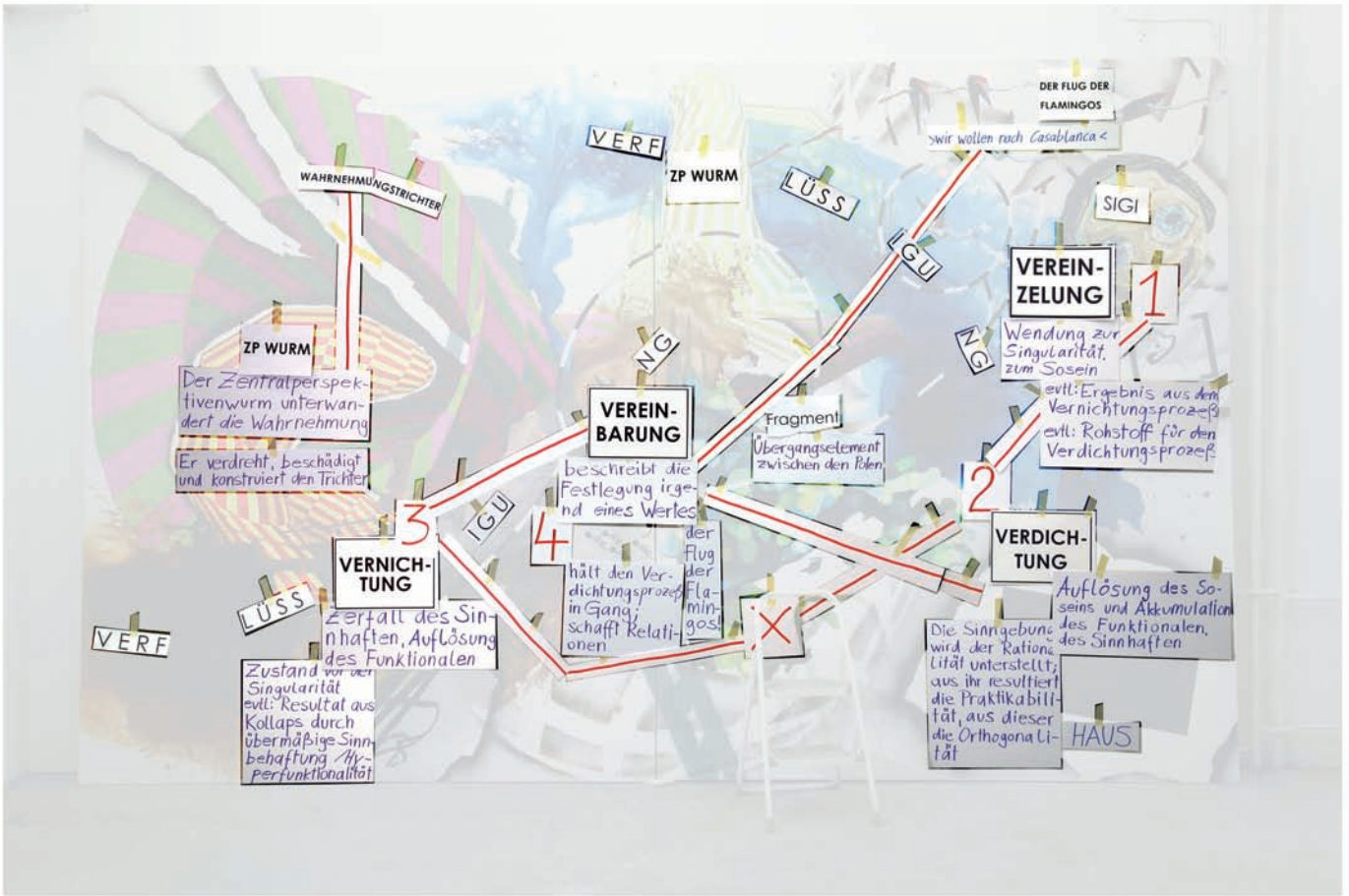
**Gott**, 50 X 65 cm, Tusche auf Papier, 2006

**Eigenschaften von Nase**, 50 X 65 cm, Tusche, Gouache, Pigmentmarker auf Papier, 2006

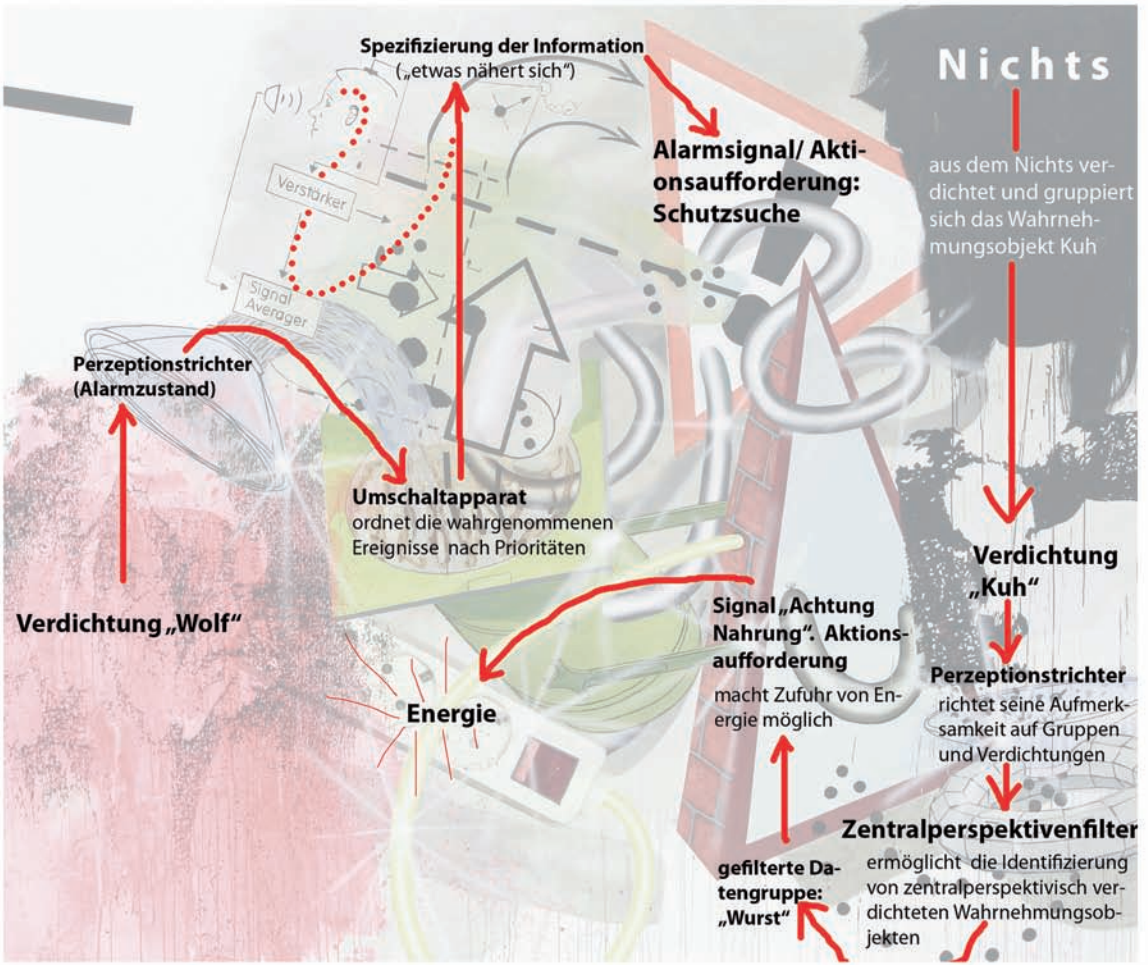
**Johann fühlt und sieht (Vorschlag zum Filterwechsel),** 230 X290 cm, Acryl, Öl, Tusche, Lack, Glitter auf Leinwand, 2006

**Silber oder Golder**, 50 X 65 cm, Tusche, Gouache, Bleistift, Lack auf Papier, 2008

**Brombeerpflücker**, 65 X 50 cm, Tusche, Papiercollage auf Papier, 2006


DER FLUG DER FLAMINGOS
>wir wollen nach Casablanca<
VERF
ZP WURM
LÜSS
SIGI
WAHRNEHMUNGSTRICHTER
IGU
VEREIN-ZELUNG
1
NG
Wendung zur Singularität, zum Sosein
evtl: Ergebnis aus dem Vernichtungsprozeß
evtl: Rohstoff für den Verdichtungsprozeß
ZP WURM
Der Zentralperspektivenwurm unterwandert die Wahrnehmung
Er verdreht, beschädigt und konstruiert den Trichter
NG
VEREIN-BARUNG
beschreibt die Festlegung irgend eines Wertes
Fragment
Übergangselement zwischen den Polen
2
3
IGU
4
VERNICH-TUNG
hält den Verdichtungsprozeß in Gang; schafft Relationen
der Flug der Flamingos!
VERDICH-TUNG
LÜSS
Zerfall des Sinnhaften, Auflösung des Funktionalen
X
Auflösung des Soseins und Akkumulation des Funktionalen, des Sinnhaften
VERF
Zustand vor der Singularität
evtl: Resultat aus Kollaps durch übermäßige Sinnbehaftung /Hyperfunktionalität
Die Sinngebung wird der Rationalität unterstellt; aus ihr resultiert die Praktikabilität, aus dieser die Orthogonalität
HAUS

A Bild Plan




Hier und Jetzt Plan

## Biography

*1978 Munich, Germany

## Education

2008/09 Academy of Fine Arts, Vienna, Austria
postgraduate year with Prof. Heimo Zobernig and Prof. Daniel Richter

2000-2006 Academy of Fine Arts, Düsseldorf, Germany
with Prof. Albert Oehlen, Meisterschüler

1998-2000 Humboldt University, Berlin, Germany
Studies of philosophy and history of art

1995 University of California, Santa Barbara, summer session program
with Prof. Hank Pitcher

## Awards

2008/09 Postgraduate Grant by DAAD (German Academic Exchange Service)

2003-2006 Grant by Studienstiftung des deutschen Volkes (German National Academic Foundation)

2005 Grant for New York City by Studienstiftung des deutschen Volkes

## Solo exhibitions

2009 *ZASS*, Büro Adalbert, Berlin/ New York, Germany/ USA

2008 *Her_zeigen*, Büro Adalbert, Berlin, Germany

2005 *FOR SCHUR*, acapulco artspace, Düsseldorf, Germany
*Hergang Besch*, Galerie upstairs-berlin, Berlin, Germany

## Group exhibitions

2009 *Michael Phelps*, ve.Sch, Space for Art, Vienna, Austria

2008 *büro adalbert: ordnung schaffen*, Büro Adalbert, Berlin, Germany

2007 *Der Pinselhieb der Natur oder die betrogene Fläche*, KIT, Düsseldorf, Germany
*Art up*, Kunstförderverein, Düren, Germany
*Nominees for Koschatzky Art Award*, Museum of Modern Art, Vienna, Austria
*Royalbunker*, Institut für zeitgenössische Beobachtung, Vienna, Austria

2006 Wertheim, artspace, Berlin, Germany
*Vergeht mir Hören, Sehen und Denken*, Galerie Peter Tedden, Oberhausen, Germany

2005 *Winterzauber*, Galerie upstairs-berlin, Berlin, Germany

2004 *mind over manner*, Galerie Grimm Rosenfeld, Munich, Germany

2003 Anual donation (Jahresgabe) to Westfälischer Kunstverein, Münster, Germany
*emprise art award*, Museum Baden, Solingen, Germany
*emprise art award*, NRW Forum für Kultur und Wirtschaft, Düsseldorf, Germany

## Contact

mail: katzor@gmx.de
www.dominikhalmer.com

* zass (Mongolian: *snow*) is also an expression for agreement, an informal greeting or just means ok

All works ©2009 by Dominik Halmer

www.dominikhalmer.com